

»FranceMobil« baut Sprachbarrieren ab

Referentin aus Bordeaux besucht die Zinzendorfschulen / Sprechen statt Pauken

Königsfeld. Die ersten Gespräche in einer neuen Fremdsprache zu führen ist oft gar nicht so einfach. Doch mit dem Konzept »FranceMobil« werden

spielerisch Hemmungen abgebaut, und am Ende können sich sogar diejenigen auf Französisch begrüßen und vorstellen, die erst seit wenigen

Monaten die Sprache des Nachbarlandes lernen.

Die junge Grundschullehrerin Léa Cadapeaud aus Bordeaux besuchte

die Zinzendorfschulen, um Jungen und Mädchen der siebten und einer sechsten Klasse ihr Heimatland näher zu bringen und sie zum Sprechen zu ermuntern. Dabei kamen Utensilien wie ein Plüschwürfel, Musik und laminierte Karten zum Einsatz. »Das hat super geklappt«, freute sich Französischlehrerin Marga Maurer darüber, wie gut sich ihre Schülerinnen und Schüler beteiligt haben. Am besten gefallen hat den Jugendlichen ein Spiel, bei dem Musik zum Einsatz kam.

»FranceMobil« wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft/Institut français Deutschland angeboten. Insgesamt sind jedes Jahr zwölf Referentinnen und Referenten aus Frankreich in Deutschland unterwegs, während gleichzeitig zwölf Referentinnen und Referenten aus Deutschland in Frankreich verschiedene Schulen besuchen.



Die FranceMobil-Referentin Léa Cadapeaud aus Bordeaux besucht die Zinzendorfschulen, um die Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, Französisch zu sprechen.
Foto: Zinzendorfschulen